

Unser Studio

Fenster auf!

Seit bald zehn Jahren begleitet das Studio Sie in Ihrem Lernalltag. Damals erhielten alle Basler Gymnasien den verbindlichen Auftrag, ein Förderkonzept zu entwickeln, das zu ihrer Schule passt. So entstand am Gymnasium Kirschgarten das Studio. Seine Aktivitäten gliedern sich derzeit in zwei Bereiche. Zum einen ist das Studio ein **Lernort**, der das Bedürfnis der Schüler*innen in den Mittelpunkt stellt, Lücken zu schliessen. Oder wo Sie sogar Ihr Fachwissen für andere anbieten können. Das ist sehr erwünscht, denn unser Studioteam besteht aus Lehrpersonen und erfahrenen Schüler*innen.

Zum andern bietet das Studio die Möglichkeit, einzelne **Ergebnisse aus dem Unterrichtsalltag** zu würdigen, gerade auch aus den Grundlagenfächern. Finden Sie etwa nicht, dass Ihre Ergebnisse sehr schnell verschwinden? Die nebenstehende Illustration soll als Gegenbeispiel dienen: Ein Motiv aus einer schon etwas länger zurückliegenden Arbeit im Fach Bildnerisches Gestalten fand Eingang in den Studio-Blog und wurde von einer Schülerin dazu verwendet, es für unsre Zwecke umzugestalten.

Lehrpersonen oder Schüler*innen können also jederzeit Ergebnisse mit redaktioneller Unterstützung des Studiotteams sichtbar machen, Möglichkeiten dafür gibt es viele. Stellen Sie sich das etwa so vor: Sie haben etwas abgeliefert, womöglich eine Note dafür erhalten, bestenfalls wurde es in der Klasse kurz thematisiert – und dann werden Sie von der Lehrperson gefragt, ob Sie das fürs Studio veröffentlichen wollen. Sie sind vielleicht überrascht, weil dieses Fach doch gar nicht unbedingt Ihre Stärke ist – und sogar ein bisschen stolz darauf.

Die ständig wachsende Sammlung «kultureller Praxis des Unterrichtsalltags» kann dann anderen Klassen als Ideenpool für weitere Unterrichtssequenzen oder Projekte dienen.

Das Studio kann von Ihnen, liebe Schüler*innen auf ganz verschiedene Arten genutzt werden. Es kann sich dabei verändern. Es soll Ihnen auf jeden Fall Sicherheit geben. Deswegen laden wir Sie ein, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen und sich von den Angeboten und Modulen des Studios selbst ein Bild zu machen.

Studioräume

Sprechstunden

In den Sprechstunden ist eine Lehrperson im Studioraum anwesend und unterstützt Sie in den gewünschten Fächern. Kann eine zweite **Erklärung** manchmal nicht helfen, wenn etwas im Unterricht nicht verstanden wurde? Die Fragen können dabei über den **Unterrichtsstoff** hinausgehen. Zum Beispiel bei der **Vorbereitung** eines Vortrags oder wenn der Unterricht gerade da aufhören musste, wo es spannend wurde.

Die meisten Angebote finden im Raum A 02 220 statt, ausser Chemie im Trakt C und BG im BG-Trakt des Hauptgebäudes A. Die Stundenpläne und Durchführungsorte werden auf allen Schulplattformen laufend aktualisiert.

Wenn Sie Quereinsteiger*in oder Austauschschüler*in sind und Deutsch Ihre Fremd-/Zweitsprache ist, können wir im Rahmen des Studios Ihr Sprachniveau abklären und zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten anbieten. Ist ein Intensivkurs gewünscht, stellen wir den Kontakt zu externen Angeboten her.

Im Studio treffen sich auch **Lerngruppen**. Sie können hier Themen gestalten, die Sie **persönlich** interessieren. Wir denken da an Buchbesprechungen, auch im Zusammenhang mit der **Maturlektürewahl**, oder an die Planung von Schulveranstaltungen. Hier ist vieles möglich! Auch bei Fragen zur Wahl des Themas oder Eignung Ihrer ersten Ideen für Ihre **Maturaarbeit** können wir Ihnen gerne helfen. Ein konkretes Ziel ist jedenfalls, dass das Studio **nicht ausschliesslich Defizite** ausgleicht, sondern auch **Anreize für spezielle Interessen** schafft und für deren Umsetzung Dienstleistungen und **Zeit** zur Verfügung stellt.

Studioräume

Schülertutorate

Neben der Anwesenheit von Lehrpersonen sind Schüler-Tutor*innen vorgesehen. Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind vielfältig! Sie können selber Sprechstunden anbieten. Oder sind erreichbar, um zum Beispiel für eine kleine Gruppe eine geeignete Form der Unterstützung zu vereinbaren. Die Tutor*innen werden ihrerseits vom Studioteam betreut und nach einem vom Kanton festgelegten «Nachhilfe»-Tarif moderat entschädigt – sofern sie dies wünschen. Einige machen diese Arbeit lieber ehrenamtlich, weil sie für sie zum normalen «Schülerdasein» gehört. Vielen herzlichen Dank dafür!

Dieses Angebot richtet sich speziell an diejenigen unter Ihnen, die eine erste Klasse besuchen.

Unter Anleitung von erfahrenen Schülertutor*innen werden Übungsaufgaben gelöst, um einen routinierteren Umgang mit den mathematischen Grundlagen zu erreichen und diese in Hausaufgaben und schriftlichen Arbeiten schneller anwenden zu können. Das soll Ihnen helfen, besser Fuss zu fassen und Sicherheit zu gewinnen.

Français: verbes et mots

Wir versuchen, mit diesem neuen Format auf gewisse Lücken zu reagieren, die wir in neuen ersten Klassen festgestellt haben. Wir möchten zwei Themen des Faches Französisch näher betrachten:

- **Mots et vocabulaire** Wir setzen uns aktiv mit dem Wortschatz auseinander, mit der Entstehung und dem Verstehen von Bedeutung, mit Wörterlernetchniken, mit den Wortbestandteilen und der Anwendung von Wortschatz in einem Satz. Wir führen Gespräche mit dem Material des thematischen Wortschatzes und bauen Hemmungen beim Sprechen ab.
- **Verbes et phrases** Wir setzen uns intensiv mit dem Verb auseinander. Sie bewegen sich sicherer durch die Konjugationsgruppen und lernen, sich in der Ordnung der zusammengesetzten und einfachen Formen zurechtzufinden. Wir schauen uns an, wie man mit diesen Verben einen korrekten Satz bildet. Und wo man herausfinden kann, wie man das tut!

Dieser Raum kann von allen Schüler*innen genutzt werden und ist von 8.00 17.00 geöffnet. Öffnung und Schliessung übernimmt die Mediothek, vielen herzlichen Dank dafür! Was sollten alle Nutzer*innen berücksichtigen? Wir wollen eine selbstverantwortliche Nutzung durch die Schülerschaft zulassen. Wenn sich alle die Verantwortung teilen, entstehen am wenigsten Probleme.

- **Snacks:** Es ist erlaubt, an den computerfreien Arbeitsplätzen und an den Bistrot-Tischen Getränke und Snacks zu konsumieren.
- **Selber putzen:** Bitte beseitigen Sie Ihre Spuren selber. Die Utensilien dafür sind gut sichtbar vorhanden.
- **Kontrolle:** Eine Lehrperson beaufsichtigt die Nutzung und reinigt gelegentlich die Arbeitsflächen.
- **Reinigung:** Am Freitag kurz vor Schliessung werden die Stühle hochgestellt, damit das professionelle Reinigungspersonal sich montagsmorgens um den Raum kümmern kann.
- **Gruppenarbeiten:** Am Vormittag kann er auch für Gruppenarbeiten im Unterricht genutzt werden, allerdings nur, wenn bereits dort arbeitende Schüler*innen nicht verdrängt werden.
- **Sprechstunden:** Ab der Mittagszeit wird er auch für die Sprechstunden genutzt. Dann kann die anwesende Lehrperson die Verbindungstür zum Nebenraum öffnen, um mehr Platz zu schaffen.

Lehrpersonen, die permanent in diesem Raum arbeiten, gehören nicht zwingend zum Studioteam, nehmen aber mit der Benutzung in Kauf, dass sie in unmittelbarer Nähe des Schüler*innenraums arbeiten. Will die Lehrperson einen niederschweligen Kontakt aufrechterhalten oder schaffen, kann die Türe geöffnet bleiben. Wenn der Raum nebenan für Gruppenarbeiten zu eng wird, können die **Computerarbeitsplätze und die freien Tische** auch von Schüler*innen genutzt werden. Die unterrichtende Lehrperson sollte sich aber dann in unmittelbarer Nähe befinden. Die **Verbindungstür** muss nach einer solchen Sequenz immer wieder abgeschlossen werden. Während der Sprechstunden können die Durchführenden frei entscheiden, welche und wie viele Räume genutzt werden sollen. Die «Konvention», dass die Verbindungstüre während der Sprechstunden geöffnet wird, darf gerne weiter gepflegt werden. Der Raum eignet sich auch für Einzel-**Nachholprüfungen** und für mündliche Einzel- oder **Gruppenprüfungen** für letztere ist er auch eingerichtet. Es sei allerdings daran erinnert, dass zu diesem Zweck auch im 1. Stock ein «Gruppenraum Deutsch» eingerichtet ist, der oft leersteht.

Lernen. Lernen? Diese Beschäftigung begleitet Sie ständig manchmal verlieren Sie vielleicht den Überblick oder zweifeln an Ihrem Vorgehen. Oder Sie wünschen sich Bestätigung, dass Ihr Vorgehen sinnvoll ist. Oder wollen **neue Möglichkeiten** ausprobieren. Manchmal ist das Lernen vielleicht mit **Stress** verbunden. Als Kurz- oder Langzeitbeschäftigung bestimmt es jedenfalls in hohem Masse Ihr Bewusstsein und Ihre körperliche und geistige Befindlichkeit im schulischen Alltag.

Angebote des Studiotteams zum Thema Lerncoaching finden sich seit einiger Zeit im **Studio-Stundenplan**. Auch Studierende der FHNW, die im Rahmen des Partnerschulprojekts unsere Schule als Praktikumsort gewählt haben, bieten Lernberatung an.

Kommt es vor, dass sich bei Ihnen Erschöpfungen häufen oder Ängste entstehen? Oder dass Sie bei gewissen Inhalten immer an dieselben Grenzen oder Blockaden stossen? Dann können – neben den bekannten Angeboten des schulpsychologischen Dienstes – auch **kinesiologische Sprechstunden** vereinbart werden. Da diese in einem etwas geschützteren Rahmen stattfinden, wenden Sie sich dafür bitte direkt an:

sieglinde.pressler@gmx.ch

Ergebnisse aus dem Unterricht sichtbar machen ... Das geschieht natürlich ständig, nur eben meistens innerhalb des Unterrichtsgefäßes. Wir denken, dass es viele gute Gründe dafür gibt, einige dieser **Ergebnisse** zu **sammeln** und für Interessierte sichtbar zu machen, um sie besonders hervorzuheben. Die Veröffentlichung verändert ihren Status. Wenn man alles gleichzeitig betrachten könnte, was sich da im Schulalltag an «Produktion» ansammelt, wäre man wahrscheinlich überfordert. Jedes Ergebnis für sich verschwindet aber überraschend schnell wieder in der Schublade, wird wieder unsichtbar.

Wäre es nicht belebend und bereichernd, wenn alle einen Einblick in dieses grosse Archiv bekämen? Auf dem [Studioblog](#) wird sichtbar, was die **kulturelle, forschende oder gestaltende Praxis des Schulalltags** hervorbringt. So können wir bestes Ideen-Upcycling betreiben und die Ergebnisse im künftigen Unterricht wiederverwenden. Sowohl Unterrichtende als auch Schüler*innen sollen diese Möglichkeit nutzen und die **Dienstleistungen des Studioteams zu beanspruchen**, das sich um die Digitalisierung gelungener Ergebnisse und deren Platzierung an einem geeigneten schulgebundenen Veröffentlichungsort kümmert. Das Einverständnis der Urheber*in muss dabei selbstverständlich eingeholt werden. Er oder sie kann dabei auch anonym bleiben.

Aus den Fächern

von draussen

Grundsätzlich möchte das Studio aufwerten, was im Unterricht entsteht. Der Schulalltag steht im Vordergrund. Grossveranstaltungen oder Spezialwochen, die darüber hinausgehen, gibt es bereits viele. Sie bedürfen nicht so sehr der Förderung. Sie sind jeweils selbst schon Förderprojekte, bei denen man sich auszeichnen kann, Anerkennung findet, besondere Interessen vertiefen kann.

Was auswärtige Veranstaltungen, Besuche von Institutionen, Aufführungen, Exkursionen oder umgekehrt Besuche aus solchen Institutionen oder von Berufsleuten in den Klassen betrifft, verhält es sich etwas anders: Dafür kann sogar ein finanzieller Beitrag vom Studiofonds beantragt werden, und zwar unter der Bedingung, dass ein*e Schüler*in darüber einen Beitrag auf einer der schulischen Plattformen veröffentlicht.